

# Gemeindebrief

April - Juli 2021



***Das Wort vom Kreuz ist Torheit  
denen, die verloren gehen, uns aber,  
die wir gerettet werden, ist es Gottes  
Kraft!***

***1.Korinther 1,18***

## Liebe Gemeindeglieder,

Unsere Konfirmanden haben in diesem Jahr als Symbol das Kreuz bekommen. Mit viel Liebe und Phantasie hat jede und jeder sein Kreuz auf den Konfirmandensteckbriefen gestaltet. Einer hat auf einen in Kreuzform mit Kleber bestrichenen Untergrund Sandkörner gestreut. Eine hat aus bunten Glassteinen ein Kreuz zusammengesetzt. Andere haben ein gestreiftes Kreuz gemalt oder eins mit aufgesetzten Glitzersteinen. Jedes ist anders. Das ist schon erstaunlich bei 16 Jugendlichen! Wenn ihr in diesen Frühlingstagen draußen unterwegs seid, dann schaut einmal die Wegkreuze genauer an oder die Kreuze in den Kirchen, in die ihr hineinschaut. Sie sind oft schön gestaltet. Jeder Künstler hat sich etwas dabei gedacht. Jedes Kreuz weist auf Jesus hin.

Das Kreuz ist das Zeichen unseres Herrn Jesus Christus. Am Kreuz ist er für uns gestorben. Ein Schandpfahl war das Kreuz. Die Römer verurteilten nur Staatsverbrecher oder Sklaven zu diesem unwürdigen Tod. Jesus ging so tief hinab, damit kein Ort der Welt mehr ohne Gott wäre in Zukunft.

Für uns Christen ist das Kreuz ein Lebenszeichen geworden, das uns von der Auferstehung Jesu erzählt und von seinem Sieg über den Tod, über alle Vergeblichkeit im Leben, über unsere Schuld und über alles Leid.

Die Karwoche und Ostern sind darum für uns der Höhepunkt im Kirchenjahr.

Bei den Christen dreht sich alles um das Kreuz von Jesus.

Der Apostel Paulus hat uns das gelehrt. Er schreibt in 1.Kor.1,18

**„Denn das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren gehen; uns aber, die wir gerettet werden, ist es Gottes Kraft!“**

Dass wir alle zusammen diese Leben schaffende Kraft von Neuem erfahren, trotz aller Widrigkeiten, des Lebens, das möge Gott uns schenken. Und so bitte ich Sie sehr herzlich, mit Ihrer Spende andere Christen in der Welt durch das GAW zu unterstützen und/oder die, die in unserem Land Hilfe brauchen durch die Diakoniesammlung. Herzlichen Dank dafür!

Eure Pfarrerin

Heidrun Moser



## So feiern wir die Karwoche und Ostern

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, dann ist es schon ein Jahr her, dass wir mit dem Coronavirus leben müssen. Auch das Osterfest 2021 wird mit Abstand, Maske und ohne das Singen der Osterlieder gefeiert werden. Inzwischen haben wir uns an die kurzen Gottesdienste gewöhnt. Vielen von uns fehlt das Singen! Wir sind sehr froh, dass wir unsere Musikerinnen haben, die in den Online-Gottesdiensten ganz oft die musikalische Gestaltung übernommen haben. Helga Eckert Segna, Sophia Eckert und Chiara Eckert, sowie Petra Eichhorn engagieren sich immer wieder, neuerdings verstärkt durch Cora Nussbaumer und Katharina Eckert.

In der Karwoche feiern wir am **Gründonnerstag** online. Wir feiern eine Videoandacht und Sie können zuhause Brot und Wein für sich beithalten und am Bildschirm in den Familien oder allein das Abendmahl mitfeiern.

Am **Karfreitag** feiern wir in der Kirche den Gottesdienst mit Abendmahl. Neben jedem Stuhl, der besetzt werden darf, wird ein Holzstuhl stehen, auf dem sauber mit einem Tuch abgedeckt ein Einzelkelch und eine Hostie vorbereitet sein werden. **Ohne Anmeldung geht es bei allen Gottesdiensten in der Kirche nicht!**

Am **Ostersonntag** feiern wir einen Gottesdienst in der Kirche. Am Ostermontag sind wir mit einer Videoandacht auf unserer Homepage online: [www.evkg-albbruck.de](http://www.evkg-albbruck.de)



Konfirmandenkreuz am Kircheneingang

## So war die fastenZEIT auf [www.evkg-albruck.de](http://www.evkg-albruck.de)



**Katharina Binkert und Stephanie Rüdiger-Nussbaumer, beide sind Kirchenälteste**

Nachdem unser Adventskalender auf der Homepage vor Weihnachten viele Besucher angelockt hatte und die Verfasser von Gemeindegliedern auch angerufen wurden, um mit ihnen über ihre Darbietungen zu sprechen, war für uns klar, dass wir auch vor Ostern mit den Menschen in unserer Gemeinde auf diese Art in Kontakt treten wollten. Unter dem Titel **fastenZEIT** machten sich diesmal Gemeindeglieder Gedanken darüber, was man durch Verzicht gewinnen könnte. In Anlehnung an das diesjährige Fastenmotto der Kirchen „klimafasten“ machte man sich Gedanken darüber, wie kostbar Wasser ist. Der achtsame Umgang mit Lebensgütern überhaupt, möglichst wenig Müll zu produzieren und möglichst keine Nahrungsmittel wegzuworfen, war dabei ein Thema, ebenso wie ein maßvoller Fleischkonsum oder der Gedanke, ganz auf Fleisch zu verzichten und dies in der Fastenzeit einmal auszuprobieren. Zum Schluss machten wir uns Gedanken darüber, dass Corona das Leben entschleunigt hat, was eigentlich gut tut. Was könnten wir nach der Pandemie in unseren normalen Alltag hinüberretten?

Für unsere Kinder hat Frau Pfarrerin Moser parallel dazu die Geschichte vom Leidensweg Jesu und von seiner Auferstehung in Fortsetzung erzählt. Jeden Montag war die Fortsetzung auf der Homepage zu sehen und zu hören.

**Abbildung oben: Konfirmandenkreuz**



## Technik für den Gottesdienst

Seit Anfang Februar 2021 haben wir unsere Kirche mit einer Kamera ausgerüstet, mit der wir jeden Gottesdienst aufnehmen und auch live ins Internet übertragen können, so dass man um 10.30 Uhr von zuhause aus gleichzeitig mitfeiern kann. Alle unsere Gottesdienste sind auch nach Beendigung des Gottesdienstes anschließend im Internet abrufbar. Für die **Gottesdienste in Görwihl** an jedem 4. Samstag des Monats gilt das nicht.

Hinter der Schiebewand in der Kirche sind Sie ganz sicher davor, jemals aufs Bild zu kommen. Das teilen wir Ihnen nun mit, damit der Datenschutz gewährleistet ist. Wer die Kirche betritt oder verlässt, kann gefilmt werden. Die Kamera ist so programmiert, dass sie ab 10.30 Uhr pünktlich zu filmen beginnt. Wer pünktlich da ist, steht nicht in der Gefahr auf dem Film zu erscheinen. Die Kamera fokussiert Kanzel, Altar und Taufstein. Sie kann auch in die Mitte des Kirchenraumes fokussiert werden, zum Beispiel, wenn Familiengottesdienst stattfindet und wir dort ein Spiel aufführen. Die Zeit kommt ja wieder.

Sobald die Empore wieder benützt werden darf, ist man auch dort vor der Kamera sicher. Im Moment können wir niemanden auf die Empore lassen, weil der Weg dorthin keinen Abstand zulässt.

Und so finden Sie zum Gottesdienst: Auf der Startseite unserer Homepage gibt es ganz oben sogenannte Reiter oder Themen. Dort finden Sie den Reiter „Gottesdienste“. Wenn Sie diesen anklicken, kommen Sie automatisch zur Gottesdienstseite.

Franz-Joseph Moser hat sich sehr um diese technische Lösung verdient gemacht. Es war ein längerer Weg bis wir die Lösung für unsere Kirche und Gemeinde gefunden hatten. Die Kirchenältesten können jetzt mit einer App auf ihrem Smartphone während des Gottesdienstes die Kamera bedienen. Sie muss immer mal wieder auf die am Gottesdienst Mitwirkenden eingestellt werden! Da die Kamera nur aufnimmt, was in ein Mikrofon gesprochen wird, haben wir an jedem Ort, von dem aus gesprochen wird nun ein Mikrofon.

## Schneebruch im Pfarrwäldchen

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBBRUCK-GÖRWIHL



Die heftigen Schneefälle im Januar haben auch auf unserem Kirchengrundstück ihre Spuren hinterlassen. Mehrere Bäume waren den Schneelasten nicht mehr gewachsen. Der inzwischen sehr alte Baumbestand gab an vielen Stellen nach. Etliche Baumkronen mussten geschnitten werden, andere Bäume mussten gefällt werden, weil sie schräg hingen. Bei dieser Gelegenheit mussten wir feststellen, dass zwei unserer großen Birken an der Auffahrt zum Pfarrhaus pilzbefallen und innen schon morsch waren. Aus Sicherheitsgründen mussten sie nun gefällt werden. Nun ist es lichter geworden im Pfarrwäldchen, aber sicher wachsen auch neue Bäume gut und gerne dort.

Alles hat seine Zeit auf Erden! So sagt es der Prediger im Alten Testament. Bäume haben ihre Zeit, genauso wie Menschen.



## Konfirmation 2021

Auch in diesem Jahr werden wir die Konfirmation unter den erschwerten Bedingungen von Corona feiern müssen. Die katholische Pfarrgemeinde Albruck stellt uns dafür die **katholische Kirche St. Josef** zur Verfügung, wo es 100 Sitzplätze im Abstand gibt. Die beiden Unterrichtsgruppen werden in zwei 30-minütigen Kurzgottesdiensten konfirmiert.

### Am 20.06.2021 um 9.30 Uhr werden konfirmiert:

Eveline Axt, Lasse Brennenstuhl, Louisa Danull, Jason Ebe, Marie Feger, Katharina Gäng, Lorena Maier, Jeanine Weißenberger.



### Am 20.06.2021 um 1.00 Uhr werden konfirmiert:

Finian Bürgin, Leon Kuhn, Andre Engelsmann, Marlene Wendler, Leon Groß, Leonie Werne, Karina Uskevic, Moritz Weinert.

Leider konnten wir mit diesen Jugendlichen bisher weder einen Ausflug machen, noch einen Konfirmandentag durchführen. Ob wir im Mai vielleicht noch dazukommen? Die Hoffnung stirbt zuletzt! Zu Beginn des Konfirmandenjahres konnten wir jeweils 30 Minuten Präsenzunterricht in der Kirche und anschließend nochmals solange im Großen Saal abhalten, schön im Abstand und mit viel frischer Luft. Kurz vor Weihnachten kam dann der Lockdown und wir waren auf das Internet und die wenigen Gottesdienste angewiesen. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten überaus gute Disziplin, sowohl beim Gottesdienstbesuch online, als auch bei der eigenständigen Arbeit zuhause mit den per Mail verschickten Arbeitsblättern. Ein großes und dickes Lob! Ich hoffe, dass sie nicht viel zu kurz gekommen sind. Konfirmandenunterricht ohne Diskussion ist nicht ideal! Wir als Gemeinde wünschen Euch für Euren Lebensweg Gottes gutes Geleit und seinen reichen Segen!

**Abbildung oben: Konfirmandenkreuz am Eingang der Kirche**

# Kinder-Kirchen-ABC

## Was passiert in der Kirche von A bis Z

Ab diesem Gemeindebrief stellen wir euch in jeder Ausgabe unter einem anderen Buchstaben interessante Dinge rund um unsere Kirche vor. Unterwegs auf Entdeckungsreise sind wir mit der kleinen Kirchenmaus. Sie wohnt versteckt ganz hinten in der Kirche. Und sie hat viele Fragen. Wenn Menschen in der Kirche sind, dann ist sie mucks Mäuschen still.

Bei ihrem letzten Spaziergang durch die Kirche blieb sie ganz erstaunt vor dem feierlich gedeckten Tisch ganz vorne in der Kirche stehen. Erstaunt fragt die kleine Kirchenmaus die Pfarrerin, Frau Moser, die gerade dabei war den Tisch festlich zu decken: "Weißt du was das für ein Tisch ist?"



## A wie ALTAR

"Das ist der Altar", erklärt ihr die Pfarrerin.

"In jeder Kirche steht vorne ein ganz besonderer Esstisch, der Altar. An ihm wird das Abendmahl gefeiert. Der Altar erinnert an den Tisch, an dem sich Jesus mit seinen Jüngern zum Abendmahl versammelt hat. Er hat versprochen, immer bei uns zu sein, wie ein unsichtbarer Gast und deshalb feiern Christen heute das Abendmahl.

Auf dem Altar sind nur die Gegenstände zu finden, die für den Gottesdienst und das Abendmahl benötigt werden. Außerdem liegt eine aufgeschlagene Bibel auf dem Altar. Dazu kommen Kerzen, Blumenschmuck und verzierte Stoffdecken, die Paramente genannt werden. Alles andere hat dort keinen Platz. Der Altar in unserer Kirche ist ganz schlicht gehalten."



Foto: Franz-Joseph Moser

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ALBRUCK-GÖRWIHL

# Für die jüngste Gemeinde

## Gebet für Kinder

Lieber Gott,  
du hast uns Hände geschenkt.  
Du willst, dass wir damit Gutes  
tun. Lass es uns immer wieder  
versuchen. Amen.

### Der Frühling kommt!

Schau genau! Versuche alle Objekte, die  
rechts abgebildet sind, auf dem großen  
Bild zu finden.

## Kennst du schon die Evangelische Internetseite für Kinder?

Wenn du mehr über  
Kirche und allem  
Drumherum erfahren  
möchtest, dann bist du auf  
[www.kirche-entdecken.de](http://www.kirche-entdecken.de)  
genau richtig.

Klick dich einmal rein und  
entdecke viele tolle Infos,  
Videos, Spiele, Spaß und  
Dinge zum Mitmachen!



© www.GemeindebriefHelfer.de



## Ev. Minderheitenkirchen helfen in der Coronakrise

Jahressammlung Gustav-Adolf-Werk 2021

Schon seit 1843 unterstützt das GAW in Baden als Diasporawerk der Ev. Landeskirche in Baden evangelische Minderheitenkirchen und –gemeinden in Osteuropa, Südeuropa, Lateinamerika und seit einigen Jahren auch im Nahen Osten. Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie haben die Menschen in unseren GAW-Partnerkirchen unsere Hilfe nötiger denn je.

In Lateinamerika sind es in Argentinien und Brasilien im Besonderen die indigenen Völker, die unter den Folgen der Corona-Krise leiden und in Uruguay behinderte Menschen, denen es jetzt an Unterstützung fehlt. In Europa brauchen beispielsweise in Spanien oder auch Kirgisistan sozial-diakonische Projekte unsere Hilfe, die sich der Ärmsten der Armen, das heißt der Obdachlosen annehmen. Und selbst in Österreich braucht „s'Häferl“, eine Anlaufstelle für Haftentlassene, Armutsbetroffene und Obdachlose finanzielle Hilfe.

In diesen und noch viel mehr Projekten in unseren GAW-Partnerkirchen unterstützen wir zusammen mit den anderen GAWs der EKD 40 Kirchen mit inzwischen 2 Millionen Euro. Aus Baden beteiligen wir uns mit 120.000.- Euro. Helfen Sie uns dabei?

Ihr Konto zum Helfen bei der Ev. Bank Kassel (BIC GENODEF1EK1) IBAN DE67 5206 0410 0000 5067 88. Falls Sie noch mehr wissen wollen über unsere Arbeit und unsere Partnerkirchen, melden Sie sich bei uns:

GAW-Geschäftsstelle, Blumenstr. 1, 76133 Karlsruhe, Tel. 0721/9175-335, [gaw-baden@ekiba.de](mailto:gaw-baden@ekiba.de), [www.gaw-baden.de](http://www.gaw-baden.de)

Weltweit  
Gemeinden  
helfen  
**GAW**  
Baden



Bilder: © Gustav-Adolf-Werk e.V.



## "Dranbleiben" in der Krise

Woche der Diakonie vom 13. bis 20. Juni 2021

Was machen Kinder und Jugendliche in diesen Krisenzeiten, wenn ihnen ihre Eltern nicht beistehen können, weil sie selbst mit Ihren psychischen Problemen nicht fertig werden und in die Sucht geraten? Was vermissen ältere Menschen am meisten, wenn die meisten Gelegenheiten, einander zu begegnen, geschlossen sind? Was machen junge Menschen mit einer Behinderung, die die Chance bekommen haben in einem diakonisch geführten Hotel- und Gastronomiebetrieb eine Ausbildung zu machen – und die Gäste müssen ausbleiben?

Die Diakonie, der soziale Dienst der evangelischen Kirche, ist in unseren Zeiten besonders gefordert, aber auch besonders gefragt. Großartiges wurde geleistet und wir haben erlebt, wie sich dranbleiben lohnt. „Dranbleiben“, an denen, die Hilfe brauchen und die benachteiligt sind. „Dranbleiben“ an ihren Sorgen, die niemand sonst bemerkt. „Dranbleiben“ als Anwalt der Schwachen, denn das ist unser Auftrag. Denn aufgeben wäre der falsche Weg.

Durch die Sammlung der „Woche der Diakonie“ unterstützen Sie ganz konkrete Projekte in Baden, die von Menschenkindern für Menschen-kinder gemacht sind.

Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an – auch bei Ihnen vor Ort und in Ihrer Region!

Bitte bleiben Sie dran! Verlieren Sie nicht den Kontakt zu denen, die Ihre Unterstützung brauchen! Bringen Sie sich ein: schenken Sie Ihre Zeit oder helfen mit Ihrer Spende.

*Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, Pfarrer Volker Erbacher, Diakonie Baden*

Mehr Informationen unter: [www.diakonie-baden.de](http://www.diakonie-baden.de)

## Wie Gemeindeglieder die Zeit mit Corona erleben

Es ist langweilig, da man nicht in die Schule gehen kann. Wir haben zwar Onlineunterricht, aber es ist nicht dasselbe wie wenn wir in der Schule sitzen. Manchmal verstehe ich ein neues Thema nicht, weil der Lehrer es nicht so erklären kann wie im normalen Unterricht.

Meine Freunde darf ich leider auch nicht treffen. Wir können alle nur telefonieren und schreiben. Es wäre schön, wenn die Schulen wieder aufmachen und Corona nicht mehr da wäre. *Eveline Axt, Konfirmandin*

Beruflich ist es eine Herausforderung. Ich arbeite in einem Kinderheim im Hotzenwald und zwischen Homeschooling und Kontaktbeschränkungen, schwingt immer die Angst einer Quarantäne unserer Einrichtung oder vieler kranker Kinder und Mitarbeiter mit. Trotz allem meistern wir den Alltag mit unseren 30 Kindern so gut wir können und versuchen insbesondere durch viel Natur und Gemeinschaft das Beste daraus zu machen.

Auch privat ist es oftmals sehr schwer. Ich bin Vorstand im Musikverein und hier geht seit Monaten leider so gut wie gar nichts mehr. Im Musikverein setzen wir kleine digitale Lichtblicke mit Musik, aber die Gemeinschaft fehlt mir sehr, genauso wie das gemeinsame Musizieren. Immer schwingt auch die Angst mit, dass unser Verein daran zerbrechen könnte oder dass wir Mitglieder verlieren. Ein Lichtstreifen ist, dass wir Gemeinschaft nun „digital“ versuchen werden, um uns wenigstens am Bildschirm sehen zu können!

Beruflich wie privat bin ich mir bewusst, dass Gesundheit das höchste Gut ist und dass ich gesegnet bin, da es mir und allen meinen Lieben gut geht und so kann ich auch positiv in die Zukunft blicken.

*Sina Heisig, Diplom-Sozialpädagogin, Görwihl*

Wenn mir jemand vor einem Jahr erzählt hätte, dass ich das erste Semester meines Studiums größtenteils in Albruck absolvieren würde, hätte ich gelacht. Dass ich ein halbes Jahr lang meinen Uni-Alltag, vor dem Laptop sitzend, die Vorlesungen und Seminare online per Zoom hörend, meine Protokolle und Übungen digital einreichend und

meine Kommilitonen nur durch den Bildschirm sehend, bestreiten würde, wäre für mich damals unvorstellbar gewesen. Doch all das ist aufgrund von Corona jetzt leider Wirklichkeit. An der Universität selbst war ich bisher nur für Praktika und Prüfungen. Auch für das nächste Semester wird sich daran, nach jetzigem Stand, wohl nicht viel ändern. Trotz allem freue ich mich auf mein nächstes Semester und hoffe, dass ich so bald wie möglich mein Studentenleben ohne Corona Beschränkungen genießen kann.

*Hanna Hönle, Studentin*

Wir - ja, wir alle - schauen auf bereits 1 Jahr Coronapandemie zurück und bereits in ein neues hinein! Für uns alle hat sich viel verändert, auch für die Menschen der älteren Generation. Der Feind, der uns heute bedroht, und dem niemand ausweichen kann, kommt nicht von feindlichen Flugzeugen über uns wie einst im 2. Weltkrieg, sondern unbemerkt, quasi durch die Hintertür als kleines Virus, das uns Angst macht. Aber sind wir, gerade auch wir Älteren zurechtgekommen mit all den Veränderungen, die in kürzester Zeit unser Leben bestimmt haben? Liebgewordenes musste aufgegeben, Kontakte vermieden werden; Seniorentreffen, Gymnastikstunden, konnten nicht mehr stattfinden. Die Einsamkeit Alleinstehender wurde spürbar. Mindestabstand von Menschen zu Menschen und das Tragen von Gesichtsschutzmasken wurden zum Gebot der Stunde. Auch der sonntägliche Gottesdienst unterlag strengen Bedingungen und doch konnte er über Monate hinweg 14-tägig gefeiert werden. Allerdings nur nach Voranmeldung mit Maske und ohne Gesang. Der Erntedank-Sonntag gedieh zum besonderen Highlight! Er konnte auf der Pfarrwiese im Freien gefeiert werden mit bunt geschmücktem Ernteartar und kleinem Chor! Das hatte es lange nicht mehr gegeben und war ein wahres Gottesgeschenk an diesem sonnigen Morgen. Wer nicht zur Kirche kommen konnte, der durfte den Gottesdienst online von Zuhause aus mitverfolgen. War es nicht auch ein Zeichen der Verbundenheit in der Vorweihnachtszeit, als Frau Große für ältere Menschen in unserer Gemeinde kleine Geschenke verpackte, Konfis sie austrug und damit Freude in manches Seniorenleben brachten? Die gegenwärtige Lage ist noch immer bedrückend, aber Nachbarschaftshilfe und persönliche Zuwendung machen die Situation erträglicher. Und dafür dürfen wir dankbar sein!

*Karin Weis, Seniorenkreis*

**Gottesdienste in Albruck A und Görwihl G**

01.04.21			Videoandacht/Abendmahl Pfr. Moser	
02.04.21	A	10.30	<i>Karfreitag/ Abendmahl</i> Pfrn.Moser	
04.04.21	A	10.30	Ostergottesdienst Pfrn.Moser	
05.04.21			Videoandacht am Ostermontag	Pfrn.Moser
11.04.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfr. Ingold
18.04.21			Videoandacht	Pfrn.Moser
<b>24.04.21</b>	<b>G</b>	<b>18.00</b>	<b>Gottesdienst in St.Bartholomäus</b>	Pfrn.Moser
02.05.21			Videoandacht	Pfrn.Moser
09.05.21	A	10.30	<i>Konfirmandengespräch nur mit den Jugendlichen ohne Gemeinde</i>	Pfrn.Moser
13.05.21			Himmelfahrt/ Videoandacht	Pfrn.Moser
16.05.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfr. Ingold
<b>22.05.21</b>	<b>G</b>	<b>18.00</b>	<b>Gottesdienst in St. Bartholomäus</b>	Pfrn.Moser
23.05.21	A	10.30	<i>Pfingsten/Abendmahl</i>	Pfrn.Moser
24.05.21	A		Videoandacht	Pfrn.Moser
30.05.21	A		Videoandacht	Pfrn.Moser
06.06.21	A	10.30	Gottesdienst/Abendmahl	Pfrn.Moser
13.06.21			<i>Videoandacht</i>	Pfrn.Moser
20.06.21	A	09.30	KONFIRMATIONSGOTTESDIENST 1	Pfrn.Moser
	A	11.00	KONFIRMATIONSGOTTESDIENST 2	Pfrn.Moser
			Beide Gottesdienste in St. Josef	
<b>26.06.21</b>	<b>G</b>	<b>18.00</b>	<b>Gottesdienst in St. Bartholomäus</b>	Pfr.Ingold
04.07.21			Videoandacht	Pfrn.Moser
11.07.21	A	10.30	Gottesdienst	Pfr. Ingold
18.07.21			<i>Videoandacht</i>	Pfrn.Moser
<b>24.07.21</b>	<b>G</b>	<b>18.00</b>	<b>Gottesdienst in St. Bartholomäus</b>	Pfrn.Moser

**Unser Schutzkonzept für die Gottesdienste:**

Anmeldung unter Tel.07753/2136 ist für jeden Gottesdienst Pflicht. Sie können uns die Arbeit erleichtern, wenn Sie das Anmeldeformular auf der Homepage ausdrucken und ausgefüllt zum Gottesdienst mitbringen. Abstand halten, Hände desinfizieren beim Eingang, Medizinische Maske wird während des gesamten Gottes-

dienstes getragen. Kein Mitsingen, kein Mitbeten. Wir verlassen die Kirche mit Abstand!

Wegen Corona sind alle Termine in diesem Gemeindebrief unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich regelmäßig auf unserer Homepage, ob ihr gewünschter Termin stattfindet!

**Taufen** feiern wir nur mit den Familien in kleinen Gottesdiensten am Sonntagnachmittag. Sie können den Tauftermin direkt mit der Pfarrerin absprechen.

**Diese Gruppen und Kreise sind während Corona im Wartestand:**

### **Gruppen und Kreise in Albruck, Schulstraße 11**

**Jungchar 6-11 Jahre: montags 17:30 Uhr**

Kontakt: Brunhilde und Harald Gräf Tel. 07753/5259

**Chor: montags 19:00 –20:30 Uhr**

Kontakt: Petra Eichhorn 07754/925428

**Konfirmandenunterricht:**

mittwochs 15:15 Uhr - 16:30 Uhr findet online statt.

**Seniorenachmittage: samstags 15:00-17:00**

Kontakt: Corinna Große Tel. 07753/ 978880

**Krabbelgruppe Albruck: donnerstags 9.30-11.00 Uhr**

Kontakt: Melanie Bold Tel 0160 987 42934

### **Gruppen und Kreise in Görwihl, Hauptstraße 49**

**Ökumenisches Frauenfrühstück: donnerstags 9:30 Uhr –11:00 Uhr**

**Fadenzauber: donnerstags 9:00 Uhr** Kontakt: Rita Albiez Tel.:07754/7167

**Spielenachmittag: dienstags 15:00** Kontakt: E.Tröndle (Tel. 07754/1578)

Abbildung oben: Konfirmandenkreuz am Eingang der Kirche



## Adressen in der Evangelischen Kirchengemeinde Albbruck-Görwihl

Pfarramt	Schulstraße 9, 79774 Albbruck Tel: 07753/5363 Fax: 07753/979448	
Kirche Albbruck	Schulstraße 11, 79774 Albbruck	
Hauskapelle Görwihl	Hauptstraße 49, 79733 Görwihl	
Sekretärinnen	<b>Johanna Pfau, Albbruck</b> Mail: johanna.pfau@evkg-albbruck.de Di+Do 10:00 Uhr-12:30 Uhr <b>Elfriede Tröndle, Görwihl</b> Mail: elfriede.troendle@evkg-albbruck.de Mi 14:00 Uhr-16:00 Uhr	
Pfarrerin	<b>Heidrun Moser</b> Kiesenbacherstr. 38      Tel.: 07753/2136 E-Mail: pfarrerin@evkg-albbruck.de	
Kirchengemeinderat	Katharina Binkert	07753/9782199
	Ingrid Eiden-Kühne	07753/6339953
	Peter Rapsch Stv. Bezirksynodaler	07753/9789367
	S. Rüdiger-Nußbaumer Bezirkssynodale	07753/979600
	Günter Schmidt	07753/1323
	Nina Wolberg 2. Vorsitzende	0160/8458817
Homepage:	<a href="http://www.evkg-albbruck.de">www.evkg-albbruck.de</a>	
Bankverbindung	IBAN: DE02684522900007560709 BIC: SKHRDE6WXXX Bankname: Sparkasse Hochrhein	

